

IALANA-Tagung

Krieg und Frieden in den Medien

Datum: 26.-28.01.2018

Ort: CROSS jugendkulturkirche kassel, Lutherplatz 9, 34117 Kassel

Veranstalter: IALANA mit Unterstützung von IPPNW, IPB, NaturwissenschaftlerInnen Initiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit (NatWiss), VDJ, Wissenschaft & Frieden, Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Medienkritik gibt es seit langem. Mit der Berichterstattung über den Ukraine-Konflikt hat sie drastisch zugenommen. Vor allem in den ‚alternativen Medien‘, der sogenannten ‚5. Gewalt‘, finden sich immer interessantere und tiefergehende Untersuchungen. Dazu kommt das Kabarett: Gutes Kabarett war schon immer politisch. Aber Max Uthoff und Claus von Wagner haben mit ihrer „Anstalt“ ‚Friedenskabarett‘ erfunden; eine neue Form von politischer Pädagogik. Das will die Tagung präsentieren. Aber vor allem sollen medienkritische Wissenschaftler und Journalisten zu Wort kommen: Kann man ein Leitbild ‚Friedensjournalismus‘ für eine der Wahrheit verpflichtete und deeskalierende Berichterstattung etablieren?

Mit diesem Ziel wendet sich die Tagung an JournalistInnen, besonders auch an den journalistischen Nachwuchs, und an die Friedensbewegung.

Freitag: Über die Zugänge zum Thema

17.00 – 17.15 Uhr

Begrüßung: Otto Jäckel (IALANA)

17.15 – 18.00 Uhr

Keynote: Daniela Dahn (Journalistin und Autorin) Die Freiheit der Presse umfasst auch die Freiheit zur Kritik an der Presse

Kurze Diskussion

18.00 – 18.30 Uhr

Kabarett-Video-Präsentationen:

- Georg Schramm, „Afghanistan“
- Volker Pispers, „Bis neulich“
- Max Uthoff und Claus von Wagner Die Anstalt „Verstrickungen deutscher Medien“ und „Syrien“

18.30 – 19.30 Uhr

Wie Kabarettisten auf Krieg und Frieden in den Medien schauen: mit Max Uthoff (Die Anstalt), Fragen von Daniela Dahn und Dr. Peter Becker (IALANA)

19.30 – 20.30 Uhr

Diskussion

Samstag: Krieg in den Medien – Wie wird berichtet, warum wird so berichtet?

9.00 – 10:30 Uhr

Medienkonzentration

Politökonomische Rahmenbedingungen der Medienlandschaft in Deutschland und Europa

- Medienkonzentration und Einflussstrukturen – Wer beherrscht die Medien?, Dr. Sabine Schiffer (Institut für Medienverantwortung, Erlangen)
- Wer führt Regie auf der medialen Bühne? Zur Inszenierungsleistung des Printjournalismus und zur inneren Pressefreiheit, Prof. Dr. Günther Rager (TU Dortmund)

Moderation: Dr. Peter Becker

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 – 13.00 Uhr

Strukturen der Rundfunk- und Fernsehmedien sowie der neuen digitalen Medien

- Personalproporze, Kontrollgremien und Inhalte – Wer sitzt wofür im Rundfunkrat der öffentlich rechtlichen Sender – Auswirkungen?, Maren Müller (Ständige Publikumskonferenz öffentlich-rechtliche Medien e.V.)
- Die dunkle Seite der Wikipedia, Markus Fiedler (Autor)

- Neue digitale Medien und ihre Strukturen, Dr. Leif Kramp (Universität Bremen)

Moderation: Amela Škiljan (IALANA)

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 16.30 Uhr

Wie gehen die Medien vor, woher kommen die Impulse?

- Innerer und äußerer Frieden als Aufgabe der Medien, Prof. Dr. Ulrich Teusch (Autor)
- Der Kosovo-Krieg: Eine gesteuerte Debatte, Dr. Kurt Gritsch (Institut für Zeitgeschichte Innsbruck)
- Was unseren Blick auf den Syrien-Krieg trübt, Karin Leukefeld (freie Korrespondentin)
- Illegale Kriege und ihre Behandlung in den Medien (Video-Präsentation), Daniele Ganser (SIPER)
- Die Konfrontationspolitik gegenüber Russland und die Medien, Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz (ehem. ARD)

Moderation: Gerhard Baisch (IALANA)

16:30 – 16.45 Uhr Kaffeepause

16.45 – 18.15 Uhr

Podiumsdiskussion

Was lernen wir? Wie mit Propaganda umgehen?

Impulsvortrag I: Wie können wir uns gegen eine Manipulation unserer Einstellungen, Überzeugungen und Meinungen schützen?, Albrecht Müller (Ministerialdirektor a.D., ehem. SPD-MdB, Herausgeber der NachDenkSeiten)

Impulsvortrag II von Dr. Florian Rötzer (Chefredakteur „Telepolis“) (angefragt)

Mit: Dr. Uwe Krüger (Universität Leipzig), Andreas Zumach (taz und andere Medien), Ekkehard Sieker (u.a. Team Die Anstalt), Moderation: Dieter Deiseroth (IALANA)

18.15 – 19.00 Uhr Diskussion

19.00 – 20.00 Uhr Konzert mit Konstantin Wecker

20.00 Uhr Empfang

Sonntag: Gegenöffentlichkeit – Optionen der Mediennutzer

Moderation: Dr. Peter Becker und Amela Škiljan

9.30 – 10.00 Uhr

Woran man Propaganda erkennt, Dr. Uwe Krüger

10.00 – 10.30 Uhr

Wie die Public-Relations-Industrie mitregiert, Prof. Dr. Jörg Becker

10.30 – 10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 – 11.20 Uhr

Können wir uns wehren?

Was nützen Programmbeschwerden, Durchsetzung von Gegendarstellungen, gerichtliche einstweilige Anordnungen etc.?, Volker Bräutigam und Friedhelm Klinkhammer (ARD und NDR)

11.20 – 12.00 Uhr

Selbstpräsentation ‚Alternativer Medien‘:

NachDenkSeiten: Jens Berger

WeltnetzTV: Pascal Luig

Telepolis: Dr. Florian Rötzer (angefragt)

RUBIKON: Jens Wernicke

12.00 – 13.15 Uhr

Podiumsdiskussion: Kritische Diskussion über die Möglichkeiten, auch alternativer Medien

Mit: Dr. Ute Finckh-Krämer (Ex-MdB, Unterausschuss Zivile

Konfliktbearbeitung; früher: Bundespresseamt), Reiner Braun (Co-Präsident IPB), Tilman Wörtz (Peace Counts), Moderation: Otto Jäckel

13.15 – 13.30 Uhr

Was tun?, Dr. Peter Becker (IALANA)